

Der Straßenbahnverkehr.

Eine Besserung der Verhältnisse in Sicht

Der Straßenbahnverkehr, der schon seit geraumer Zeit den Bedürfnissen der Großstadt nicht genügt wurde durch den Streik, dem sich auch die Arbeiter der Straßenbahnwerkstätten angeschlossen hatten, bekanntlich sehr in Mitleidenschaft gezogen. Die Unmöglichkeit, die durch die Schneefälle hervorgerufenen Defekte an den Triebwagen zu beheben, brachte eine Verringerung des verfügbaren Wagenparks mit sich und die Direktion mußte sich zu einer bedeutenden Verlängerung der Zugintervalle entschließen.

Die Ueberfüllung der Wagen wurde dadurch noch unerträglicher. Nun beginnt aber, wie Betriebsleiter Gradelh einem Berichterstatter mitteilte, der Verkehr sich allmählich zu bessern. Schon in den letzten Tagen konnten auf einzelnen Strecken die Intervalle um eine Minute gekürzt werden, was eine leichte, allerdings im Gesamtbetrieb noch wenig merkbare Besserung brachte. Ab nächsten Montag wird der Verkehr eine so wesentliche Verdichtung erfahren, daß er sich voraussichtlich dem normalen Bild der letzten Kriegsjahre wieder nähern wird.